



Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

queerAltern Vereinsjahr 2017
Bericht des Präsidenten

Liebe queerAlternde

Es freut mich ausserordentlich, Euch auch in diesem Jahr einen Überblick zu geben über all die Aktivitäten und Ereignisse, die unsere Gemeinschaft im vergangenen Jahr beschäftigt, gefreut und auch mal belastet haben.

Ein paar Zahlen dazu

In meinem Kalender finden sich zu queerAltern im Jahr 2017 insgesamt 35 Termine. Das reicht von den 8 Vorstandssitzungen bis hin zum Brunch, von diversen Besprechungen rund um die verheissungsvolle Liegenschaft «Im Tiergarten» in Zürich bis hin zum inzwischen zur Tradition gewordenen festlichen Weihnachtssessen und zum Silvesterabend direkt am Zürichsee.

All diese Aktivitäten dienen unserem Vereinsziel, nämlich der

«Förderung von Dienstleistungsangeboten für queere Menschen, hauptsächlich in den Bereichen Altern, Wohnen und Generationenbeziehungen».

Zu diesem Zweck bringen wir

«entsprechende Talente aus der queeren Community zusammen».
(Auszug aus unseren Statuten)

Im Einzelnen möchte ich Euch die folgenden Aktivitäten näher bringen und zur Diskussion an unserer kommenden GV einladen/anregen.

Suche nach Immobilien

Ihr wisst es sicher schon aus den Newsletters: Das Jahr 2017 war das bislang intensivste in Bezug auf den Aufwand für die Immobiliensuche. Es ist uns dabei gelungen, mit einem grossen Immobilienanbieter auf dem Platz Zürich (Mobimo AG) zu verhandeln. Dies betraf eine aus unserer Sicht sehr geeignete Liegenschaft im Kreis 3, welche wir Euch auf folgender Visualisierung von Basil Spiess vorstellen durften:



Projektphase
VISUALISIERUNG

Wir hätten hier 25-30 Wohnungen mit interessanten Nebenräumen realisiert, dazu zwei Pflegewohngruppen sowie ein Bistro mit genügend Platz für kulturelle Aktivitäten.

Ja, eben: «Hätte, könnte, wäre», denn so wie es nach den letzten Kontakten aussieht, wird diese Möglichkeit an uns vorbeiziehen. Und zwar schlicht und einfach, weil die Mietzinsvorstellungen (trotz vorgängig anders lautender Signale) zu unterschiedlich sind.

Und hier sind wir beim Punkt: Zürich ist eine der teuersten Städte der Welt. Und das merken auch wir. Auf dem Wohnungs- und Liegenschaftenmarkt ist es – anders als in Berlin oder Wien – kaum noch möglich an urbaner Lage etwas zu schaffen, das nicht im Luxussegment beheimatet ist.

Über dieses Thema werden wir mit Euch gerne an der GV im Rahmen unserer Strategie 2018-2020 sprechen.

An dieser Stelle danke ich Dieter Achtnich und Basil Spiess von der Arbeitsgruppe «Liegenschaften/Investorensuche» herzlich für ihren grossen Einsatz, für produktive Sitzungen, Planunterlagen und Vieles mehr. Ohne die beiden wären wir längst nicht so weit gekommen!

Zusammenarbeit mit Spectren AG/Almacasa

Pflegewohngruppen spielen im Projektentwurf eine wichtige Rolle. Für den Betrieb dieses spezialisierten Angebots arbeiten wir mit der Spectren AG bzw. Almacasa zusammen. Der Vorstand hat sich bestehende Einrichtungen angesehen, die Verhältnisse überprüft und Referenzen eingezogen. Er ist der Ansicht, dass dies der richtige Partner ist.

Als Initiant und Gründer von Almacasa freut es mich, dass der quartierbezogene und kleinzellige Ansatz sowie unser seit Jahren bestehendes Engagement im Bereich Alter den Vorstand überzeugte.

Nun wieder der Perspektivenwechsel und damit zurück zu queerAltern – zu seinen **Events**.

Eine Gemeinschaft oder eben eine Community entsteht durch das gemeinsame Tun und gemeinsame Erlebnisse. In diesem Lichte betrachtet, kann die Bedeutung der Events nicht überbewertet werden. Hier treffen wir uns zum Dialog, um Neues kennen zu lernen oder einfach zum Geniessen und Zusammensein.



Unser Master of Ceremonies/Events,
Bruno Hofer, am Silvesterabend 2017.

Ich selber liebe die Brunches am Sonntag ebenso wie die Film-Events mit Diskussion (die wir auch 2018 im Programm haben) und natürlich den Auftritt an der Pride, wo wir mit ungezählten Personen in Kontakt kommen und für unser Angebot werben können. Die Organisatoren der Pride haben sich einen hervorragenden Ruf erworben, und wir arbeiten sehr gerne mit ihnen zusammen. Gerne erwähne ich hier für den Beitrag von Fr. 500.-, den wir von der Pride an unseren Film-Event «Gen Silent» erhalten haben und der uns in der gleichen Höhe auch für dieses Jahr in Aussicht gestellt wurde.

Bruno leistet hier unaufgeregt und liebenswürdig eine wunderbare Arbeit, und der Vorstand ist sehr dankbar dafür!

Öffentlichkeitsarbeit

«Tue Gutes und sprich darüber.», so lautet ein geflügeltes Wort, und ich glaube, wir beherzigen diese Maxime auf eine gute Art. Einerseits mit dem regelmässigen Newsletter, in denen Christian Wapp jeweils über queerAltern spezifische Themen, Denkanstösse sowie Anregungen aus der LGBTI-Community informiert. Ein wertvoller Beitrag für unsere queerAltern-Arbeit.

Unter <http://queeraltern.ch/aktuell/#medien> findet sich ein bunter Strauss an Zeitungsartikeln, Radiobeiträgen und – unter der Adresse <http://queeraltern.ch/blog/> – sind die vielen Video-Testimonials zur Frage: «Warum braucht es queerAltern»? abgelegt.

Dieses Reservoir ist Zeichen einer lebendigen und sinnstiftenden Vereinsarbeit vieler von Euch. Mein spezieller Dank hierfür geht an Barbara Bosshard und Beatrice Buchser für die Konzeption und Umsetzung der Testimonials sowie an Röbi Rapp und Ernst Ostertag für ihre vielen sichtbaren und unsichtbaren Beiträge an unsere Arbeit.



Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

Besonders stolz sind wir ebenfalls auf einen Artikel in der Fachzeitschrift «Angewandte Gerontologie». Die Wahrnehmung unserer Arbeit auf wissenschaftlicher Ebene darf als ein schöner Erfolg und Bestätigung gewertet werden.

Wir werden immer bekannter und sind eine verlässliche Grösse in der gerontologischen Welt wie auch in unserer Community und darüber hinaus. Und das ist gut so.

Mitgliedschaft European Ageing Network/Global Ageing Network

Wir freuen uns, in diesen beiden internationalen Gremien vertreten zu sein und queere Anliegen einfließen zu lassen. Die Ergebnisse der Arbeit sind eher langfristiger Natur. Wir halten Euch auch hierzu auf dem Laufenden.

Vorstand

An dieser Stelle gilt mein Dank an die beiden, die ich noch nicht erwähnen konnte. Ihre Arbeit für queerAltern ist Gold wert: Willi Leutenegger, der zwischen grosszügig und mahnend dazu schaut, dass Ende Vereinsjahr die Kasse stimmt. Und Caroline Bisang, die im Laufe des Jahres spontan bereit war, von Jürg Neyerlin die Sekretariatsarbeit zu übernehmen.

Absteller

Eine negative Sache kann ich Euch nicht vorenthalten. Wir sprechen von einem Mitgliederwachstum des Vereins, und das stimmt auch. Ende Dezember hatten wir in unserer Datenbank fast 300 Personen. Leider hat sich bei der Überprüfung der Zahlungseingänge gezeigt, dass 70 Personen trotz Mahnung den Beitrag nicht überwiesen haben. Deswegen mussten wir die Anzahl nach unten korrigieren. Wir hoffen aber, dass sich diese Situation mit der nächsten Pride wieder nach oben entwickeln wird und danken Euch, wenn Ihr für uns in Euren Bekanntenkreis Reklame macht und wir somit doch auf die von uns avisierte Zahl von 500 Mitgliedern kommen werden.

Aufsteller

Sehr zufrieden sind wir nach wie vor mit den Facebook-Follower. Da werden wir bald die 4000er-Marke knacken! Dies zeigt uns, dass es sehr viel Interesse am Thema Altern gibt und an den komplexen Fragen für Menschen, die nicht heteronormativ leben.

Schliessen möchte ich den Newsletter mit einem Appell an uns alle aus dem Mund von Röbi Rapp. Er ermahnt uns in Bezug auf die Eröffnung des Wohn- Betreuungs- und Pflegeangebots für unsere Community eindringlich: «**Macht vorwärts!**»

Und genau das wollen wir tun – mehr dazu an unserer GV. Du bist doch dabei, oder?

Vincenzo